

Dienstag, 23. Dezember 2014



Advent mit der „Capella Moguntina“ in der Kirche Sankt Peter und Paul.

Foto: Vollformat/Detlef Volk

Englisch aufs Fest eingestimmt

KULTUR LOKAL Adventsgottesdienst mit dem Vokalensemble „Capella Moguntina“ aus Mainz in Sankt Peter und Paul

Von Detlef Volk

HOCHHEIM/MAIN. In England gehört der Festgottesdienst „Festival of Nine Lessons and Carols“ seit Jahren zum festen Bestandteil der Vorweihnachtszeit. Zum vierten Advent gastierte das Vokalensemble „Capella Moguntina“ aus Mainz in der Kirche in der katholischen Gemeinde von St. Peter und Paul.

Englische Texte

Vielleicht hat die Ankündigung einer ökumenischen Adventsandacht mit englischen Texten viele Bürger von einem Besuch abgehalten. Zu Befürchtungen bestand aber keinerlei Anlass, denn es gab eine

DER CHOR

- Der Chor „Capella Moguntina“ ist ein freier Konzertchor, der freundschaftlich mit der Gemeinde St. Quintin in Mainz verbunden ist.
- Die musikalische **Leitung** hat Hedwig Maria Klein.
- An der **Orgel** begleitete Krystian Skoczwski die Andacht.

gedruckte Gottesdienstordnung mit allen Texten und Übersetzungen. Außerdem sollte sich inzwischen herumgesprochen haben, Welch beeindruckende Leistung das Vokalensemble bietet. Seit immerhin drei Jahren laden die Sängerinnen und Sänger von „Capella Moguntina“ zu die-

sem Gottesdienst aus der anglikanischen Liturgie nach Hochheim ein.

Es gab für die Besucher eine stimmungsvolle musikalische Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Der Chor trug bekannte englische Advents- und Weihnachtslieder von der Renaissancezeit bis heute vor. Andächtige Stille herrschte dabei unter den Gottesdienstbesuchern, die sich aber aktiv an verschiedenen Liedern beteiligen durften.

So manchem der Zuhörer mag es dabei in den Fingern geklickt haben, um dem 15-köpfigen Chor mit Applaus eine Belohnung zu geben. Doch es hielten sich alle zurück, bis die Sänger nach dem feierlichen Auszug die Kirche

verlassen hatten. Dann erst brandete lang anhaltender Beifall auf, den der Chor dankbar und freudestrahlend entgegennahm.

Der „Festgottesdienst mit neun biblischen Lesungen und Gesängen“ stammt aus dem King's College in Cambridge. Er geht auf den späteren Erzbischof von Canterbury, Edward White Benson, zurück. In der Andacht werden neun Lesungen aus dem Alten und Neuen Testament vorgetragen, die von Weihnachts- und Adventsliedern, den Carols, umrahmt werden.

Die Texte spannen einen weiten Bogen, beginnen mit Adam und Eva und dem Sündenfall im Paradies aus Genesis 3. Weiter geht es mit Abraham

(Genesis 22), um schließlich auf die Geburt des Heilands und das Weihnachtsfest hinzuweisen. Zur Einstimmung sprachen die Kirchenbesucher gemeinsam das Glaubensbekenntnis.

Das Weihnachtsfest mit der Geburt Jesu ist dem Lukas-Evangelium und dem Matthäus-Evangelium vorbehalten. Die vorgetragenen Lieder hierzu wechselten sich ab. Diesmal waren unter anderem „Once in Royal David's City“, „The Crown of Roses“ (Tschaikowsky) und „In Dulci Jubilo“ von Bach zu hören. Teilweise teilte sich der Chor im Kirchenschiff auf und verstärkte das Erlebnis noch mehr, wie beim grandiosen Abschluss mit „Of the Father's Heart Begotten“.